

Modernes und bezahlbares „Wohnen am Wasser“ Unsere Häuser im Winkelmannweg



dem massiven Einsatz von regenerativen Energien (Erdwärmetechnik).

Neben der energetischen Sanierung werden wir die 12 Dachgeschoss-Wohnungen in den 6 Häusern hochwertig überarbeiten. Diese Wohnungen erhalten Gauben und Balkone und werden mit Fußbodenheizung ausgestattet, so dass hier nahezu ein Neubaustandard erreicht wird.

Es ist bekannt, welche Energie-Situation (Gasknappheit und hohe Energiepreise) sich im vergangenen Winter ergeben hat. Die energetische Sanierung der 6 Häuser ist daher ein ganz wichtiger Schritt, um weitestgehend unabhängig von der Gasversorgung zu werden.

Die Gasheizung gilt weiterhin als „Reserve“ für Spitzenlasten.

Die 6 Wohnhäuser der Genossenschaft im Winkelmannweg (Nr. 1, 3, 5 und 7 sowie 4 und 6) befinden sich in einer der schönsten und attraktivsten Wohnlagen von Hohenlimburg, direkt an der Lenne gelegen.

Die Häuser haben eine Gesamtwohnfläche von ca. 2.260 m².

Nachdem in den letzten Jahren verschiedene andere Projekte auf unserer Prioritätenliste weiter vorn platziert waren, ist es nun höchste Zeit, dass wir uns um die 36 Wohneinheiten in der außergewöhnlichen Wohnlage kümmern.

Wir werden die Häuser in einen zeitgemäßen und zukunftsfähigen Zustand versetzen, damit der Gebäude- und Wohnungszustand zur attraktiven Lage „Wohnen am Wasser“ passt.

Der Hohenlimburger Bauverein – ebenso wie die gesamte Wohnungswirtschaft – hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden.

Wir werden bereits bei der energetischen Sanierung im Winkelmann-



weg die notwendigen und möglichen Arbeiten umsetzen, um unserem Ziel ein Stück näher zu kommen. Wir planen eine energetische Sanierung mit

Alle Wohnungen erhalten neue Vorstellbalkone, neue Fenster, eine Fassadendämmung wird angebracht, die Dächer werden gedämmt, die



Grußwort



Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,



bei einem kleinen Rückblick auf das endende Jahr 2023 stellen wir fest, dass wir eine ganze Reihe an Herausforderungen zu bewältigen haben, getreu dem Motto „Nichts ist stetiger als der Wandel“.

So verzeichnen wir z. B. personelle Veränderungen. Unsere Mitarbeiterin Gisela Vetter ist in den Ruhestand eingetreten und aus dem Aufsichtsrat ist das langjährige Gremium-Mitglied Manfred Holzrichter mit Erreichen der Altersgrenze ausgeschieden.

Für reichlich Beschäftigung sorgen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben rund um das Gebäude-Energiegesetz, mit dem Schwerpunkt Heizungs-austausch sowie die Veränderungen durch das Telekommunikationsgesetz (Kabelgebühren).

Wir freuen uns sehr über unsere derzeitigen baulichen Maßnahmen. Hier ist sicherlich unser Neubau-projekt im Spieck mit zwei Häusern und 29 Wohnungen zu nennen, welches wir in einer ungewöhnlichen Zeit umsetzen. Ein Haus ist bereits voll vermietet; das zweite Haus wird Anfang des Jahres 2024 bezogen.

Ebenfalls erfreulich ist die Modernisierungsmaßnahme unserer sechs Häuser im Winkelmannweg. Dort wird eine hochwertige energetische Sanierung umgesetzt.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine angenehme Vorweihnachtszeit und viel Freude beim Besuch eines Weihnachtsmarktes in der Nähe. Genießen Sie ein schönes Weihnachtsfest und starten Sie gut und gesund in das Jahr 2024.

Ich freue mich auf das kommende gemeinsame Jahr mit Ihnen.

Herzliche Grüße,

Ulrich Schulze-Witteborg



Heizung wird auf Geothermie und Gas umgestellt und es werden Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern installiert. Auch die Treppenhäuser werden saniert und die Kellerdecken gedämmt.

Zum Ende der Maßnahmen werden wir die Außenanlagen aufarbeiten

lassen. Für alle 6 Häuser kommt ein modernes Unterflur-System für die Abfallentsorgung zum Einsatz.

Die gesamten Baumaßnahmen erstrecken sich auf einen Zeitraum von rund 1 Jahr und haben im Oktober 2023 begonnen.

Die Hochwertigkeit der energetischen Sanierung zeigt sich auch daran, dass wir hierfür hohe Fördermittel nach dem KfW-Programm KfW 70 EE erhalten. Unsere rechtzeitig im Juli 2022 gestellten Anträge wurden bewilligt.

Unsere Mieter aus dem Winkelmannweg haben wir bereits im Sommer 2023 informiert und die Gesamtmaßnahme innerhalb einer Mieterversammlung vorgestellt. Offene Fragen konnten direkt geklärt werden.

Vorstand und Mitarbeiter freuen sich über dieses zukunftsweisende Projekt, dass uns in höchstem Maß überzeugt und ein modernes und bezahlbares „Wohnen am Wasser“ ermöglicht.



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle „rund um die Feiertage“:

Rund um die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel weichen unsere Öffnungszeiten geringfügig von den üblichen Zeiten ab:

Freitag, **22.12.2023**, 9 – 11 Uhr,
Montag **25.12.2023** und Dienstag, **26.12.2023** geschlossen,
Mittwoch, **27.12.2023**, 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
Donnerstag, **28.12.2023**, 14 – 16 Uhr,
Freitag, **29.12.2023**, 9 – 11 Uhr
Montag, **01.01.2024**, geschlossen

Am **02.01.2024** erreichen Sie die Mitarbeiter zu den üblichen Geschäftszeiten.

Während der Feiertage ist der **Notdienst** für die wichtigsten Gewerke erreichbar. Bitte schauen Sie in Ihrem **Notdienstplan** nach dem jeweiligen Handwerkspartner. Den Notdienstplan finden Sie auch auf unserer Internetseite **www.holibau.de** im Bereich Download oder hören Sie die Bandansage mit Rufnummer **95 88 44** ab.



Mitgliederehrung im Bürgersaal



Corona hatte uns mehrmals einen „Strich durch die Rechnung“ gemacht. Aber am 3. Mai dieses Jahres war es endlich soweit: Wir konnten die Mitglieder feiern, die 50 Jahre oder länger Mitglied der Genossenschaft sind.

Die Jubilare der Beitrittsjahre 1968 bis 1972 folgten unserer Einladung zu einer kleinen Feierstunde im Hohenlimburger Bürgersaal.

Bei Kaffee und Kuchen wurde geplaudert und Erinnerungen aus vergangenen Zeiten ausgetauscht.

Ulrich Schulze-Witteborg und unser Aufsichtsratsvorsitzender Paul Krampe übernahmen die Ehrung der Jubilare und überreichten von Herzen Präsente und Urkunden.

„Es war ein schöner Nachmittag und für alle Beteiligten eine Möglichkeit, gemeinsam ein paar nette Stunden zu verbringen. Wir freuen uns immer wieder, dass wir so viele Mitglieder haben, die der Genossenschaft die Treue halten“, fasste Ulrich Schulze-Witteborg zusammen.

Das Klima betrifft uns alle!

Durch die aktuelle CO₂-Problematik, die steigenden Energiekosten und das politische Ziel, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden, sind wir als Wohnungsgenossenschaft in der Verpflichtung.

Erste Schritte wurden bereits getan.

Im vergangenen Jahr haben wir die so genannte CO₂-Bilanzierung vorgenommen und entscheidende Erkenntnisse über die Energieverbräuche in unseren Wohnbeständen erhalten.

Nur so können wir zielgerichtet Maßnahmen ergreifen und unsere Strategien für die Zukunft festlegen.

Aufgrund der aktuellen weltpolitischen Lage hatte sich zusätzlich die Energieproblematik in einem vorher nie gekannten Maß verschärft und die Wohnungswirtschaft war kurzfristig gezwungen, sich mit notwendigen Energieeinsparungen auseinanderzusetzen.

Darüber hinaus beschloss der Gesetzgeber immer neue Verordnungen, die für die Genossenschaft weitreichende Folgen nach sich ziehen und die Belegschaft bei der Umsetzung vor große Herausforderungen stellen.



© Reiner Sturm / pixelio.de

Auf der Basis der vorhandenen CO₂-Bilanz entwickeln wir nun einen individuellen Klimapfad. Die Wohngebäude werden technisch beurteilt und bewertet.

Hierbei ist es beispielsweise wichtig zu wissen, in welchem Umfang Gebäude gedämmt sind, welche Heizung installiert und wie alt diese Heizung ist.

Dann wird ermittelt, welche Kosten bei einer Sanierung anfallen, um die notwendige CO₂-Neutralität zu erreichen. Diese Arbeiten binden das Personal immens.

Bei unseren aktuellen Sanierungsprojekten arbeiten wir schon jetzt auf die Erreichung der Klimaneutralität hin und nutzen für unsere Wohnbestände den Einsatz von regenerativen Energien.

So haben wir bei unseren Wohnhäusern in der Heidestraße 103 und Wiesenstraße 41 / 43 eine innovative Heizungstechnik eingebaut. Dieses Vorgehen setzen wir bei unseren Gebäuden im Winkelmannweg fort.

Bei den Häusern, die wir nicht vollständig sanieren, installieren wir beim Heizungsaustausch – wenn möglich – Wärmepumpen.

Um die Sanierungen finanzierbar zu gestalten, nutzen wir auch die Förderzuschüsse der KfW-Bank und hoffen, dass in der Zukunft wieder neue Förderprogramme aufgelegt werden.

Unabhängig davon setzen wir die regenerativen Energien bei unserem aktuellen Neubauprojekt ein.



40 Jahre Bauverein – eine besondere Kollegin feiert Jubiläum



von links: Ulrich Schulze-Witteborg, Tanja Nomigkeit, Niklas Schaumann und Martin Loch.
Bildquelle: Nils Calik, Westfalenpost

Wenn man sie anschaut, kann man sich kaum vorstellen, dass Tanja Nomigkeit bereits 40 Jahre im Unternehmen mitwirkt.

Unsere Mitarbeiterin aus der Buchhaltung ist jung geblieben, immer flott gekleidet, hat viel gute Laune und ihr Lachen hört man bis in die letzte Ecke der Geschäftsstelle.

Im Jahr 1983 begann sie ihre Ausbildung als Fräulein Nützel und hat dem Unternehmen bisher immer die Treue gehalten. Ein Dienstjubiläum von 40 Jahren findet man in der heutigen Zeit wirklich selten. Wir sind stolz auf so lange Betriebszugehörigkeiten.

Alles Gute, Linda



Linda Minutolo hat ihre Ausbildung beim holibau im Sommer 2021 abgeschlossen und in der Abteilung Buchhaltung die Nachfolge von Barbara Friedrichs angetreten.

Jetzt setzt sie ihren beruflichen Weg anderweitig fort und hat sich für ein Studium der Architektur entschieden. Wir wünschen der sympathischen, ehemaligen Mitarbeiterin alles Gute, vermissen sie jedoch sehr.

Tschüß, Gisela



Fast 14 Jahre war sie am Empfang das „erste Gesicht“ des Bauvereins.

An ihr kam keiner vorbei. :-)

Jetzt hat Gisela Vetter sich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und genießt ihre freie Zeit mit ihrem Partner.

Wir haben gehört, es steht die eine oder andere Reise auf dem Plan.

Wir sagen danke für die gemeinsame Zeit und wünschen viel Spaß mit der neuen „Freiheit“ und beste Gesundheit.

Neuer Azubi seit dem 01.08.2023

Um dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegen zu wirken, bilden wir weiter aus. Auch in diesem Jahr konnten wir unsere Ausbildungsstelle zum Immobilienkaufmann / zur Immobilienkauffrau gut besetzen.



Niklas Schaumann hat seine Ausbildung beim holibau begonnen und seinen Weg durch die einzelnen Abteilungen des Unternehmens gestartet.

In seiner Freizeit ist der junge Mann sportlich engagiert; er spielt Fußball im Verein und trainiert seine eigene Mannschaft.

Zur bestandenen Abschlussprüfung

konnten wir unserem bisherigen Auszubildenden Felix Hölter gratulieren.

Herr Hölter hatte nach seinem Ausbildungsende noch für einige Wochen die Abteilungen WEG-Verwaltung und Buchhaltung verstärkt. Mit dem Monat November hat er dann seinen Lebensmittelpunkt ins Rheinland verlegt.



Über uns

Willkommen beim Bauverein



Diese Überschrift widmen wir unserer Mitarbeiterin Andrea Severing. Sie hat den Empfangsbereich von Gisela Vetter übernommen und wurde vorab einige Wochen von ihrer Vorgängerin eingearbeitet.

Andrea Severing, die in ihrer Freizeit gern sportlich unterwegs ist und spazieren geht, kann sich auch für das Nachbarland Niederlande begeistern.

Am Empfang unserer Geschäftsstelle begrüßt sie die Besucher mit einem Lächeln und hat für jeden ein nettes Wort auf Lager.

Hoch lebe das Brautpaar



Bildquelle: Leon Sieber

Am 22.09.2023 heiratete Leon Sieber, unser Mitarbeiter aus der Vermietung, seine große Liebe Lisa.

Die beiden sind bereits seit 2018 ein Paar; beim feierlichen Antrag während einer Urlaubsreise im Jahr 2021 hat sie sofort „Ja“ gesagt.

Die Belegschaft freut sich riesig mit dem Brautpaar und hatte herzliche Glückwünsche parat. Einige Kollegen dekorierten das Vermietungsbüro kurzerhand romantisch und mit viel Liebe.



Herzlichen Glückwunsch, Herr Krampe

Im Juni dieses Jahres feierte er seinen 70. Geburtstag. Paul Krampe, seit dem Jahr 2016 Vorsitzender des Aufsichtsrates, ist vielen Hohenlimburgern noch als Vorstandsmitglied bei der Volksbank bekannt.

Hier beim Hohenlimburger Bauverein schätzen wir sein Fachwissen, sein starkes Engagement und seine angenehme Art.



Veränderungen im Aufsichtsrat

Nach einer unglaublich langen Zeit von 30 Jahren als Mitglied des Aufsichtsrates stand Manfred Holzrichter nicht mehr zur Wiederwahl. Die satzungsgemäß vorgeschriebene Altersgrenze ließ keine erneute Amtszeit zu.

Und so verabschiedete der Aufsichtsratsvorsitzende Paul Krampe seinen Amtskollegen mit herzlichen Worten. Die Laudatio endete etwas wehmütig mit „Langer, mach´s gut“.



Manfred Holzrichter hat im Gremium des Aufsichtsrates viele Entscheidungen mitgetroffen, viele Menschen kommen und gehen sehen und als echte „Schnuckerschnute“ immer für einen ordentlichen Plätzchen- und

Schokoladenverzehr während der Sitzungen gesorgt.

Wir sagen danke für eine besonders lange Zeit im Ehrenamt und zum Wohl der Genossenschaft.

Um für das Gremium des Aufsichtsrates wieder die satzungsgemäß festgelegte Anzahl von 7 Personen zu erhalten, war eine Neuwahl erforderlich.

Aus den Reihen der Vertreter stellte sich Ulf Griesse für eine Wahl zur Verfügung und wurde im ersten Wahldurchgang einstimmig gewählt.

Er nahm seine Wahl an und bedankte sich bei der Vertreterversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir sagen herzlich Willkommen im Gremium des Aufsichtsrates.

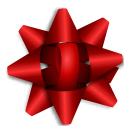
Unser Bild zeigt links Ulf Griesse und rechts seinen Vorgänger Manfred Holzrichter.

Der Spieck verändert sein Gesicht



In den letzten Ausgaben unseres Mietermagazins berichteten wir über den Spatenstich und das Richtfest unseres Bauvorhabens. Die Arbeiten an den zwei Wohngebäuden mit insgesamt 29 Wohneinheiten schreiten gut voran. Die ersten Wohnungen im Gebäude Im Spieck 19 haben wir bereits an die Mietparteien übergeben.

Das zweite Gebäude, Im Spieck 21, wird im Frühjahr des nächsten Jahres bezugsfertig. Überzeugen Sie sich selbst vom gelungenen Ergebnis und besuchen Sie den Spieck bei einem schönen Spaziergang. Unsere Fotos zeigen einen kurzen Rückblick auf den Baufortschritt in den vergangenen Wochen.



Mietertreffen für Senioren und Angehörige im Hohenlimburger Bürgersaal, Bahnstraße 1 in Hohenlimburg:

10.01.2024, 15.00 Uhr

mit dem Modemobil von Sabine Jansen und einer flotten Modenschau mit Möglichkeit zum Kauf.

07.02.2024, 15.00 Uhr

mit Firma Ortec aus Hohenlimburg und einer Vorstellung der Leistungen rund um Orthopädie und Sanitätshaus.

13.03.2024, 15.00 Uhr

mit Anne Dellgrün und interessanten Themen rund um die Nachbarschaft

10.04.2024, 15.00 Uhr

mit einem Team von Hörakustik Köttgen und Wissenswertem rund um die Hörakustik

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an den Mietertreffen telefonisch bei Frau Minnerop, Tel. 0 23 34 / 95 88 27, an.

TV-Versorgung in Ihrer Wohnung

Das Telekommunikationsgesetz und die Betriebskostenverordnung wurden geändert.

Ab dem 01.07.2024 können die Kosten der TV-Versorgung über Anlagen, die vor dem 01.12.2021 errichtet wurden, nicht mehr als Betriebskosten auf die Mietpartei umgelegt werden. Im Gegenzug sind wir als Vermieter ab dem 01.07.2024 nicht mehr zu einer TV-Versorgung verpflichtet. Diese wäre dann Sache des Mieters auf eigene Kosten.

Was bedeutet das für unsere Mieter/innen des Bauvereins?

Um auch nach dem 01.07.2024 die Möglichkeit einer TV-Versorgung zu bieten, haben Bauverein und Vodafone West GmbH eine Kooperationsvereinbarung über **eine besonders günstige Grundversorgung** mit TV abgeschlossen, die bereits ab dem 01.01.2024 gilt.

Die Kosten ab dem 01.01.2024 belaufen sich auf monatlich 3,87 € je Wohneinheit; bisher waren es 6,91 € im Monat. Hieraus ergibt sich für unsere Mieter eine **Reduzierung von 44 %**.



© Andreas Morlock / pixelio.de

Ab dem 01.01.2024 werden wir die bisherigen Kosten für die TV-Versorgung (aufgerundet auf 7,00 €/Monat) aus der monatlichen Betriebskostenvorauszahlung herausnehmen und dafür als neuen Mietbestandteil „Kosten der Kabelgebühren“ mit den günstigen Konditionen einführen.

Die oben genannten günstigen Kosten sind monatlich im Voraus mit der Miete zu zahlen. Die Regelungen des Dauernutzungsvertrages zur Zahlung und Fälligkeit der Miete sind entsprechend anwendbar.

Wenn für die Miete ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, wird diese Änderung ab dem 01.01.2024 automatisch berücksichtigt. Diejenigen, die ihre Miete selbst zahlen, müssen die geänderten Beträge entsprechend berücksichtigen.

Falls eine TV-Grundversorgung ab dem 01.01.2024 nicht mehr gewünscht wird, muss die Absage schriftlich erfolgen. Der TV-Anschluss und das Nutzungsentgelt entfallen dann ab 4 Wochen nach Zugang Ihrer Mitteilung.

Alle von der Änderung betroffenen Bauvereins-Mieter wurden schriftlich informiert.



Senioren-Café mit Bingo

Endlich ist es wieder soweit:
Geselliges Treffen mit BINGO!
Fiebern Sie mit und genießen Sie
einen spannenden Nachmittag.

Bitte melden Sie sich telefonisch
bei Frau Minnerop an.
(Tel. 0 23 34 / 95 88 27)

Kaffee, Getränke, Kuchen und
Bingo-Lose werden direkt an der
Tageskasse abgerechnet. Bitte
bringen Sie Kleingeld mit; es darf
wieder um Geld gespielt werden.

Wir freuen uns auf Sie.



**Hier sind unsere
nächsten Termine:**

22.01.2024

26.02.2024

18.03.2024

22.04.2024

Impressum:

Redaktion und Fotos:

Hohenlimburger Bauverein
Wiesenstraße 5 · 58119 Hagen
Telefon 0 23 34 / 95 88-0
Internet www.holibau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Ulrich Schulze-Witteborg,
Vorstandsvorsitzender

Satz und Druck:

Geldsetzer & Schäfers GmbH,
Letmathe

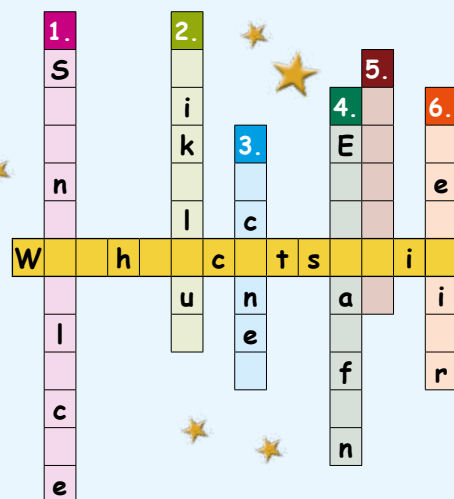
Fotos: Hohenlimburger
Bauverein

Vektorgrafiken: pixabay.de



Bald steht das Weihnachtsfest vor der Tür und wie in jedem Jahr gibt es wieder die Chance, ein weiteres Geschenk abzustauben.

Dafür musst Du nur unser Rätsel lösen und das Lösungswort finden. Kleiner Tipp: Für manche Menschen ist es die schönste Zeit im Jahr.



1. Hat ein weißes Röckchen an,
freut sich, dass es fliegen kann,
fängst du es mit einer Hand,
fängt es bald zu schmelzen an.

2. Komme immer nur einmal im Jahr, meist
am 6. Dezember.
Bin ein Freund der Kinder,
trage Schweres auf dem Rücken,
um sie zu beglücken.

3. Manchmal komm ich über Nacht,
fall vom Himmel leicht hinab.
Zäune, Dächer, Kirchturmspitzen
bekommen weiße Zipfelmützen.

4. Es hängt an der Dachrinne und weint,
wenn die liebe Sonne scheint.

5. Wörter Schlange, wie heißt das 3. Wort?
Trage es in das Rätsel ein.
Weihnachtenadventmandelheiligabendge-
schenk

6. Was kommt denn da geflogen? Der
Weihnachtsmann? Nur wer zieht seinen
Schlitten?

Rätsel gelöst? Lösungswort herausgefun-
den? Super, dann schreib eine Postkarte mit
dem Lösungswort und deinem Alter oder
schick eine E-Mail an info@holibau.de

Bei mehreren richtigen Einsendungen ent-
scheidet das Los.
Teilnehmen können Kinder bis 14 Jahre.

Viel Spaß und viel Glück!
Einsendeschluss: 26.01.2024

Futjes oder auch Quarkbällchen

Dieses Jahr gibt es eine leckere nord-
friesische Spezialität zum Nachma-
chen. Dieses weiche Gebäck ist schnell
zubereitet und bei den verschiedenen
möglichen Füllungen ist für jeden et-
was dabei.

Grundzutaten:

- 4 Eier
- 1 EL Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 400 g Mehl
- 500 ml Buttermilch

Je nach Sorte und Geschmack:

Vanille, Mandeln, Nüsse, Pistazi-
en, Obst oder Trockenfrüchte dazu
geben.

- 1) Zuerst die Eier aufschlagen und Ei-
weiß und Eigelb trennen.
- 2) Das Eiweiß steif schlagen und die
Eigelbe zusammen mit Zucker und
Vanillezucker schaumig rühren.
- 3) Mehl, Backpulver und Buttermilch
dazugeben und den Eischnee unter-
heben.
- 4) Nach Belieben Vanille, Mandeln,
Nüsse, Pistazien, oder klein geschnit-
tenes Obst oder Trockenfrüchte hin-
zugeben.

5) Aus dem Teig mit einem Löffel klei-
ne Bällchen formen.

6) Ein bisschen Butter in der Pfanne
schmelzen und die Bällchen ausba-
cken, dabei einmal wenden.



© Gischott / pixelio.de

7) Um zu prüfen, ob der Teig durch
ist, das Bällchen mit einer Nadel ein-
stechen.

8) Die Futjes mit Zimt und Zucker
bedecken und sich warm schmecken
lassen.

Viel Spaß beim Ausprobieren und viel-
leicht auch beim Verschenken!

Lassen Sie es sich schmecken!

Gutes Gelingen,
Niklas Schaumann

Der Holibau-Rätsel-Sack

Und schon ist es wieder soweit: Die
gemütliche Weihnachtszeit beginnt...
Eine Zeit, in der das Rätseln noch
mehr Freude macht!
Auch in diesem Jahr gibt es wieder
einen tollen Preis zu gewinnen:
Einen gefüllten Rucksack mit schö-
nen Überraschungen.

**1. Welche drei Tiere findet man in
traditionellen Weihnachtskrippen?**

**2. Welche Tanne wird in Deutsch-
land am häufigsten als Weih-
nachtsbaum gewählt?**

**3. In welchem Lied heißt es „Ein-
mal werden wir noch wach, heiße
dann ist Weihnachtstag“?**

**4. In der ersten Strophe von
„O Tannenbaum“ heißt es „...wie
grün sind deine Blätter“. Wie
beginnen die anderen beiden
Strophen ?**

**5. „Denkt Euch ich habe das
Christkind gesehen...“, mit die-
sen Worten beginnt das Gedicht.
Wir suchen den Namen des Ge-
dichts und die Verfasserin.**

**6. Die Sternsinger schreiben über
die Türen C+M+B. Wofür stehen
die Buchstaben??**

Bei mehreren richtigen Antworten
entscheidet das Los.

Die Antworten einfach auf eine
Postkarte schreiben und an den
Hohenlimburger Bauverein eG, Wie-
senstr. 5, 58119 Hagen senden
oder per E-Mail an info@holibau.de.

Wir wünschen viel Glück beim
Rätseln.

Einsendeschluss: 26.01.2024